

Medienmitteilung und Einladung

Interdisziplinäres Forum der Balzan Preisträger 2019 – Film, Mathematik, Islam und Medizin

Bern, 06. November 2019

Filmwissenschaft, Mathematik, Islamwissenschaft, Medizin – die Jury der internationalen Balzan-Stiftung hat überraschende Fachgebiete für 2019 ausgewählt. Die Stiftung wird jeder Disziplin als Anerkennung für ihre Leistung 750'000 Franken überreichen. In einem Forum werden Forschende der vier Disziplinen über ihre Erkenntnisse berichten: 14. November 2019, ab 13.45 Uhr in Bern – oder im Live-Stream.

«Ist das Kino wirklich nur eine «Maschine zum Speichern» von grossen Erzählungen», fragt sich **Jacques Aumont**. Seine Studien zur Filmwelt sind grandios. Nach Aumont sind Realitäten im Film trotz Kraft der Bilder nie vollständig. Durch diesen «Reiz des Vergessens» hat das Kino nie an Faszination verloren. Der Balzan Preisträger 2019 lehrte an der Pariser Universität Sorbonne, Berkeley, Iowa City, Madison, Montreal und Weimar – die Liste des Franzosen als Gastprofessor ist lang. Gefragt ist der «**Kino-Wissenschaftler**» auch an Filmfestivals.

Luigi Ambrosio – von der Physik bis zur Ökonomie, von der Strömungslehre bis zur Meteorologie, die Anwendungen von partiellen Differentialgleichungen sind vielfältig. Der Italiener revolutionierte den Bereich der modernen Mathematik indem er neue Konzepte einführte und Lösungen für langjährige offene Probleme in dem Forschungsgebiet fand. Als Gastprofessor lehrte er etwa am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Cambridge USA und an der ETH in Zürich. Heute ist er Direktor der Scuola Normale Superiore in Pisa.

Michael Cook erforscht Regeln und Anordnungen, die jedem Muslim obliegen, um Fehlverhalten im Leben zu vermeiden. Seine Studie veranschaulicht islamische Tradition, ihre Werte und Bedeutung im heutigen Leben. Alle Werke **des Professors für Orientalistik der Princeton University USA** bieten nebst fachlicher Tiefe ein allgemeines Verständnis für die Zivilisation islamischer Völker. Mit diesem Anspruch hat der gebürtige Engländer auch eine gut lesbare, kurze Einführung in den Koran geschrieben.

Pathophysiologie der Atmung – von der Grundlagenforschung zum Krankenbett – das Fachgebiet ist geprägt von einer Interdisziplinarität. Aus diesem Grund ist es kein Zufall, dass vier Vorstandsmitglieder **des Deutschen Zentrums für Lungenforschung in München (DZL)** den Balzanpreis 2019 bekommen: **Erika von Mutius, Klaus F. Rabe, Werner Seeger, Tobias Welte**. Das Zentrum, ein Zusammenschluss aus 29 universitären und ausseruniversitären Einrichtungen,

lässt Erkenntnisse aus unterschiedlichen Disziplinen in klinische Therapien einfließen mit dem Anspruch, die Lebensqualität der Lungenkranken zu verbessern.

Zum Programm: www.swiss-academies.ch/balzan

Weitere Auskünfte erteilt:

Elisabeth Lapraz, Kommunikationsverantwortliche
Akademien der Wissenschaften Schweiz
Tel: +41 31 306 92 27 Natel: +41 78 873 25 26
elisabeth.lapraz@akademien-schweiz.ch

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und Science et Cité sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftlichen und gesellschaftsrelevanten Fragen.

<http://akademien-schweiz.ch/>